



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CIX. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Peter, Beteke, Hans, Friedrich und Nicolaus Berenfeld mit den Besitzungen ihres Vaters und Oheims zu Quilitz, Rosenthal, Quappendorf und Görlsdorf, am 22. ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

CIX. Markgraf Johann belehnt die Gebrüder Peter, Betefe, Hans, Friedrich und Nicolaus Berenfeld mit den Besizungen ihres Vaters und Oheims zu Quilitz, Rosenthal, Quappendorff und Görlsdorf, am 22. Juni 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg etc., Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen peter, Betken, hanfen, fridrichen vnd Nickeln, gebroder, die Bernfelden gnant, ire leben vnd guter in den dorffern Rosental, qwilicz vnd qwappendorff gelegen. So denn peter berenfelde, ir vater seliger, auff sie geerbt hat vnd an sie von todes wegen kommen sein, czu einem rechten manlehn gelihen haben, vnd leiben In die auch czu einem rechten manlehen mit allen vnd iczlichen freiheiten vnd czugehorungen, Als die Ir vater seliger biz her Inn gehabt vnd besessen hat, in crafft diecz briefs also, das die gnanten Berenfelden vnd all ir menlich leiblslehnszerben die obgeschriebener guter nu furbaz allewege mehr, als offte, vnd dicke des nod geschicht, von vns vnd der marggraueschafft czu Brandenburg czu einem rechten manlehen haben, nemen, entphaben vnd vns auch dauon halten, ton vnd dienen sullen, als manlehins recht vnd gewonheit ist, vnd wir leihen In die obgeschriebener guter etc. — Auch haben wir dem gnanten Betken berenfelden ein besunder gnade getan vnd von besundern gnaden den virdenteil aller guter, die Jacoff Berenfelde, des gnanten betkens vater bruder, in den dorffern Rosental, qwylitz, qwappendorff, Gorlestorff vnd sunst, wo die gelegen sein, hat, czu einem rechten manlehn gelihen vnd leiben Im auch den vierdenteil der obgeschriebener guter czu einem rechten manlehn in crafft diecz briefs etc. — Geben czu Spandow, nach Cristli vnserer herren geburte vierzehnhundert iar vnd darnach in den dreissigsten Jaren, am nehesten donrstag vor sant Johannis Baptisten tag.

Nach dem Schurm. Lehnscopialbuche XVI, 28.

CX. Markgraf Johann entscheidet einen Schuldsprozeß einiger Juden wider Hans Golicz, am 29. September 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen — Als Jacoff vnd Abraham, Jude, recht formunder pynnekatz, dauids vnd Abraham, Judenkinder, auff einem, vnd hans von Golicz auff dem andern teil irer czwitracht vnd scheling, jm rechten sie zu entscheiden, bey vns vnd vnsern Reten blieben sein, das wir solch sach sie von beiden teilen im rechten zu entscheiden zu vns gnommen haben, vnd als die gnanten Jacoff vnd Abraham, Jude, den gnanten hanfen golicz vnd auch sein burgen, mit namen Clawesen berenfelden zu warin vnd Rule steinkelre zu steinhouel, schuldigen vnd anlangen vmmb XXIII schog guter bemischer groschen vnd XX groschen vnd vmmb als uil wuchers nach iarczal darauff gegangen is, nach laute irs uersigelten briefs, den sie von dem gnanten golicz berenfelden vnd steinkelre, den sie fur vns bracht vnd wir den gelesen